

# Hardcore aus Rotenburg:

## Die Maniacs

# MANIACS

Ich habe die Maniacs am 28.4 zum ersten mal live erlebt, und das obwohl ihr "White Rose of Resistance" Album zu meinen absoluten Lieblingsplatten gehört und ich zudem bis vor nem halben Jahr in der selben Ecke Deutschlands, aus der auch sie stammen, wohnte. Das Konzert gehörte musikalisch gesehen sicher zu dem besten was in der letzten Zeit in der "Villa" lief. Trotzdem blieb die Freude und die Stimmung leider nicht ungetrübt, da 2-3 Leute unbedingt ihre "supercoole" Pogosolo vorstellung hinlegten und so das restliche Zuschauervolk ob der Gefahr für Weichteile und Leben die meiste Zeit von der Tanzfläche fernhielten.

Für all jene, die sie bis jetzt noch nicht kennen: Die Maniacs machen guten (D-)Hardcore mit (größtenteils) englischen Texten, die über das "Bier, Bier, nur du allein, ... den Bullen haun wir die Schnauze ein"-Klischee hinausgehen. Was mir persönlich noch besonders an ihnen gefällt ist, daß sie sich trotz des im moment vorherrschenden Trendes, im Gegensatz zu vielen anderen Hardcore Gruppen, bis jetzt noch nicht der aufgekommenen Trash/Metal-Welle gebeugt haben.

Interview:

Pinhead: Wie fandet ihr den abend hier?

Peter: Äußerst bewegungsfreudig das Publikum. (Wie gesagt: Wegen der 2 Deppen zogen die meisten es vor nicht das Tanzbein zu schwingen.)

Kai: Bißchen steif die Schwaben!

Peter: Sie reden auch etwas komisch. Wenn wir das nächste mal in Schwaben spielen wollen wir einen Dolmetscher: Den einen habe ich ja überhaupt nicht verstanden. (Einer kam immer auf die Bühne gesprungen und versuchte sie zum lauterspielen zu überreden.)

Tom/Kümmel: Das war auch ein Franzose.

Pinh.: Heute war das Publikum aber auch extrem mies, sonst ist es besser. Aber die zwei Deppen haben einem echt die Laune verdorben.

Peter: Seltsam, nach jedem unserer Auftritte kommt immer einer und sagt uns, daß das Publikum sonst besser wär.

Ich denke uns fehlt das nötige Charisma auf der Bühne um die Leute mitzureißen.

Kai: Nein, wir haben zuviel Charisma. Die Leute sind so beeindruckt von uns, daß sie sich nicht bewegen können.

Pinh.: Seht ihr euch eigentlich als politische Band? Ihr habt ja jetzt neben "Nur den Tod", noch ein anderes Anti-Faschlied gebracht?

Peter: Nein, als Poliband sehen wir uns eigentlich nicht, aber solche Lieder muß man halt machen. Vorallem hier in

Deutschland, da es uns ja hier besonders angeht. Deshalb spielen wir die Lieder eigentlich auch nur bei Auftritten in Deutschland.

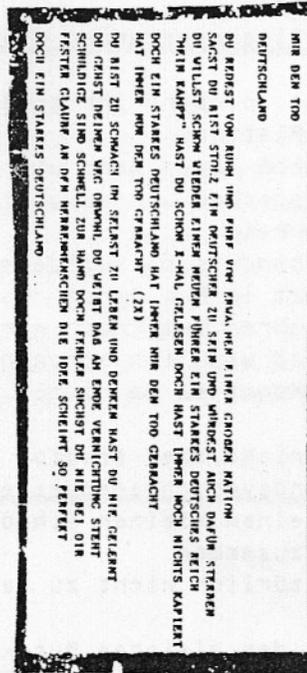
Pinh.: Wie ist das eigentlich sonst so einstellungsmäßig bei euch, seit ihr Straight Edge? Ich meine, auf der Bühne habt ihr nur Selters getrunken und jetzt trinkt ihr auch alle nur Cola.

(Gelächter von allen Seiten)

Peter: Nein. Es ist immer seltsam, die Leute glauben immer wir wären wassergekühlt. Aber auf der Bühne haben wir keine lust auf Bier, und jetzt müssen wir auch gleich fahren.

Kai: Wir sind eine der wenigen Bands um die sich die Veranstalter keine Sorgen

die Maniacs sind: Peter: Gesang/Gitarre  
Kai: Drums  
Kümmel: Bass/Gesang  
Thomas: Gitarre



... SALUTE  
THE  
SURVIVORS

machen müssen, wo wir schlafen sollen, da wir eh die Nacht noch zurückfahren.  
Pinh.: Lohnt sich das viele Touren für euch eigentlich?  
Kümmel: Nein, Touren lohnt sich überhaupt nicht. All die einsamen Stunden auf der Autobahn...

Kai: Bei Konzerten geht es uns hauptsächlich darum, daß wir die Unkosten raus und ein paar Platten loskriegen. das ist ja praktisch auch ne Art Werbung für die Band.

Pinh.: Was macht ihr eigentlich sonst, außer der Band?

Kai: Nichts.

Peter: Der Sänger und der Gitarrist studieren. Kümmel arbeitet.

Kümmel: Schreib, daß der Bassist ein armes Malocherschwein ist. Ich opfere meine Freizeit um zu spielen.

Kai: Unser Sänger ist sogar schon verheiratet!

P.: Waaaaas??? Wie alt bist du denn?

Peter: Na, das lass mal raus.

Kai: Kümmel und ich spielen auch noch bei den "Thrilling Tortures". Die machen mehr so Trash/Sixties/Rockabilly/Punk.

Pinh.: Wie ist das eigentlich mit dem Tom, hattest du eigentlich vorher in ner anderen Gruppe gespielt?

Thomas: Nein, vorher war ich glücklich, und dann hab ich die kennengelernt!

Ich war talentiert vorher.

Kai: Er hat sogar mal Gitarrenstunden gehabt!!

Pinh.: Okay, wie ist das so, macht ihr großartig Geld mit euren Platten?

Peter: Das kann man nicht sagen. Wenn wir was Geld reinkriegen stecken wir es gleich wieder in neue Sachen rein.

Andere Leute aus Punkbands sind solide geworden und machen jetzt in Pop-Bands das große Geld, aber wir fahren immernoch rum.

Pinh.: Ihr seit ja jetzt wirklich schon ne ganze Weile zusammen. Kommt es da nicht öfters zu Streit?

Peter: Richtig Streit nicht, aber es gibt natürlich schon Meinungsverschiedenheiten. Dadurch, daß wir alle einen kleinen Schaden haben, passen wir gut zusammen.

Konflikte sind aber natürlich nicht zu vermeiden.

Kai: Wir haben alle so den gleichen Musikgeschmack (im Bezug auf die Gruppe).

Pinh.: Fühlt ihr euch eigentlich musikalisch von irgendjemand besonders beeinflusst?

Band: Das kann man eigentlich nicht sagen.

Peter: bei uns da oben ist es zur Zeit bei den Gruppen angesagt Punkmusik mit Metal zu machen. Früher haben sich die Leute über sowas aufgeregt...

Pinh.: Als ihr zu spielen angefangen habt, fürchtete ich das ja auch kurz von euch, wegen dem ersten Lied.

Peter: Das ist nur beim Intro.

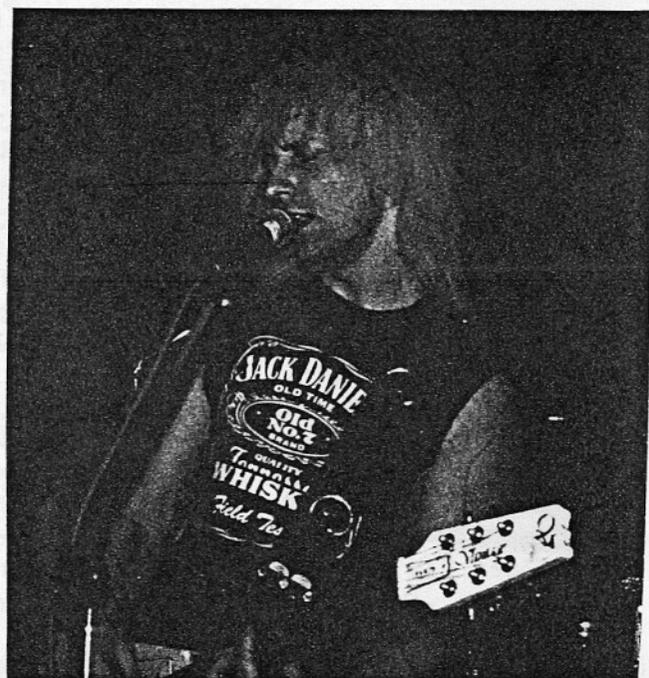
Pinh.: Warum habt ihr eigentlich nicht "White Rose..." gespielt, ich hab die ganze Zeit danach gerufen?

Peter: Das Lied haben wir glaubich seit wir im Studio waren nicht mehr gespielt. Mit der Gitarre klappt das auch nicht so ganz. Das Lied war im Studio entstanden.

Pinh.: Wieviele Platten gibt es von euch?

Kai: 3 LP's und 2 Singles.

Pinh.: Wie kommt es eigentlich, daß ihr die "Chainsaw Blues" Single in Frankreich rausgebracht habt? Es ist ja wohl etwas ungewöhnlich, daß man ne Single



LEGIONS OF DISILLUSTIONED  
YOU HAD A DREAM OF LIFE  
BUT THE INNOCENT CHILD WENT ASKING  
AND FAIRIES LOST VIRGINITY  
AND THE KING HE LOST HIS GLORY  
LEGIONS OF DISILLUSTIONED - CREEPING OVER EUROPE  
LEGIONS OF DISILLUSTIONED - TAKING THE CITIES  
LEGIONS OF DISILLUSTIONED - CONQUER THE NATION  
LEGIONS OF DISILLUSTIONED - RULING THE CONTINENT  
THE BLIND NEVER SAW THE SUN  
DON'T LET THEM TAKE THE NIGHT  
WATCH THEM TRADING DAYS  
FOR A PRICE WE'LL NEVER PAY  
LEGIONS OF ...

von einer deutschen Gruppe nur über den Import bekommt?

Peter: Uns wurde das dort halt angeboten eine Single aufzunehmen, also...

Pinh.: Ihr sagt ja, ihr würdet mit der Musik nicht gerade das "große Geld" verdienen, und das ganze wäre ziemlich stressig. Seht ihr die Gruppe mehr so als Hobby?

Kai: Was heißt Hobby, das kann man nicht sagen. Wenn es ein Hobby wäre könnten wir ja auch auf Konzerte scheißen und zuhause Musik machen. Wir freuen uns wenn wir irgendwo ein Konzert kriegen und halt hin.

Bandgeschichte: gegründet wurden die Maniacs im Sommer '82. Alle Gründungsmitglieder waren vorher bereits bei anderen (lokalen) Punkbands gewesen. Nachdem man 3 verschiedene Sänger hinter sich hatte, verblieb man mit Peter, dem Gitarristen am Micro.

nach dem dritten demotape kam es zur ersten (split-)LP. 84, im selben Jahr, stieß dann auch der zweite Gitarrist, Thomas dazu, und die Gruppe war in der heutigen Besetzung zusammengekommen. Seitdem entstanden noch 2 Singles sowie die "White Rose Of Resistance" und die "Bootlegged at the Bootleg" (-Live) LP.

SALUTE THE SURVIVORS

APCALYPTIC RIDERS ARE HERE AGAIN  
THEY HAVE RETURNED AND NOW THEY ARE ON THE ATTACK  
DON'T HESITATE JOIN OUR CELEBRATION  
DON'T HESITATE JOIN OUR PARADE

WE SALUTE THE SURVIVORS (AZ)

THE DEAD THEY RISE FROM THEIR GRAVES  
THEY'RE SPRING, SEEKING REVENGE  
DON'T HESITATE JOIN OUR CELEBRATION  
DON'T HESITATE JOIN OUR PARADE

WE SALUTE ...

INVINCIBLE FORCES OF ARMAGEDDON  
EVIL IS TAKING CONTROL  
DON'T HESITATE JOIN OUR CELEBRATION  
DON'T HESITATE JOIN OUR PARADE

WE SALUTE ...

"Mein schönstes Konzerterlebnis: 11.5.89"

Und es begab sich aber zur Zeit, daß ein Konzert von Defector 3 in der Villa Roller angesetzt war. Neugierig machte ich mich auf den (weiten) Weg, um dann um 21.00 Uhr, als ich ankam, mitgeteilt zu bekommen, daß ich der 4te potentielle Besucher wäre!! Obwohl sich unsere Schar der Freunde der Livemusik bis 21.40 doch sogar mehr als verdreifachte (es waren dann bereits 13 Leute da) bestieg die Gruppe die Bühne nur, um die Instrumente wieder einzupacken. Ehrlich gesagt war ich doch etwas enttäuscht, daß ich 45 Minuten mit der S-Bahn rumgehesst bin, nur um: We don't play! gesagt zu bekommen. Schließlich haben auch solche "Miniaturkonzerte" ihre Reize (nur halt leider keine in finanzieller Hinsicht).

Sie hatte beschlossen, da ihr ja fast keiner freiwillig zuhören wollten, den Menschen Nacht zu mehreren Häusern, setzte sich neben die Betten und erzählte den Menschen ihre Geschichten - da diese ja schliefen, konnten sie sich nicht dagegen wehren.  
Und die Geschichten erschienen den Menschen als Träume - manche als solche Träume - meistens den Kindern, manche als Alpträume - meistens den Erwachsenen, die Kindheit nicht leiden mochte, durch die Träume erwachte so langsam die Phantasie bei den Menschen wieder.  
Viele versuchten sie allerdings zu verdrängen, denn sie störte den geregelten Tagesablauf, doch einige wußten damit umzugehen, besonders die Kinder.  
Kindheit's Geschichte ziehen heute noch durch die Welt und wenn's dir mal an Phantasie mangelt - sieh doch mal in die Luft, ob du nicht vielleicht die Nase Kindheit auf ihrem Zauberbesen mit ihrem Zauberkatzen vorbeifliegen siehst...

Fortsetzung Märchen ↑